

## Landratsamt Saale-Holzland-Kreis verstärkt Bemühungen zum Energiesparen

**Eisenberg.** Im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises laufen bereits seit vielen Jahren Bemühungen zum Energiesparen und für den Klimaschutz in den Gebäuden der Kreisverwaltung sowie im gesamten Landkreis. Diese Bemühungen haben im Zuge der aktuellen Energiekrise zusätzliche Bedeutungen erlangt und werden daher jetzt weiter forciert und ausgebaut.

Seit 2009 beschäftigt sich das Landratsamt systematisch mit dem kommunalen Energiemanagement, und das bis heute sehr erfolgreich. So wurde und wird z.B. durch das Erstellen von liegenschaftsbezogenen Energieberichten der Energieverbrauch aller kreiseigenen Immobilien stetig überwacht und optimiert. „Wir reden hier immerhin von insgesamt 52 Gebäuden – davon mehr als 30 Schulgebäude - mit einer Gesamtfläche von mehr als 170.300 Quadratmetern und einem Gesamtverbrauch von ca. 12.200 Megawattstunden Wärmeenergie und knapp 2.000 Megawattstunden Strom pro Jahr“, erläutert Landrat Andreas Heller und nennt einen weiteren Aspekt: „Durch Bildung eines Energieteams wurden die Kompetenzen der verschiedenen Ämter der Kreisverwaltung gebündelt.“

Nach der Einführung des Kommunalen Energiemanagement-Systems wurde der Saale-Holzland-Kreis bereits 2018 als „Landkreis mit ausgezeichnetem Energiemanagement“ zertifiziert. In den Folgejahren wurde das System erfolgreich weiterentwickelt. 2021 wurde der Landkreis mit dem Thüringer Energie-Effizienz-Preis ausgezeichnet, den der Landrat persönlich in Erfurt entgegennehmen konnte. Durch die regelmäßige Erfassung der Verbrauchsdaten, Betriebsoptimierung der Anlagen und entsprechende Kosten-Nutzen-Analysen konnten im Zeitraum von 2009 bis 2020 Wärmeenergiekosten in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro und 4.618 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Ein weiterer Punkt: Die Kreisverwaltung nutzt ausschließlich Papier mit dem „Blauen Engel“ und wurde dafür 2021 zum wiederholten Male im bundesweiten „Papieratlas“ für vorbildliche Nutzung von Recyclingpapier hervorgehoben.

Bereits seit 2013 bezieht der Landkreis für seine Liegenschaften Ökostrom – auch dies ist ein Beitrag zur Erfüllung der politischen Vorgaben der Bundes- und Landesregierung. Im November 2020 wurde erneut mit den Stadtwerken Eisenberg Energie GmbH für die kommenden drei Jahre ein Vertrag unterzeichnet. Das Landratsamt Eisenberg, die Schulen und nachgeordneten Einrichtungen – insgesamt 106 Abnahmestellen - werden demnach weiterhin mit Ökostrom versorgt.

„Wir haben zwar unseren Strom- und Gasbezugspreis durch langfristige Verträge auf einem relativ niedrigem Niveau fixiert, aber die Entwicklung den Folgejahren ist völlig ungewiss. Und bereits jetzt ist absehbar, dass die Preiserhöhungen durch die geplante Gasumlage und die gestiegenen Kosten bei Fernwärme nicht problemlos kompensierbar sind“, so der Landrat. „Deshalb haben wir angesichts der aktuellen Preisexplosion unsere Bemühungen zum Energiesparen verstärkt und werden das auch weiterhin tun.“ Damit setzt der Landkreis zugleich die vom Bund beschlossene Verordnung mit dem unglaublich langen Namen Kurzfristenenergieversorgungs-sicherungsmaßnahmenverordnung („EnSikuMaV“) um, mit dem Ziel, den Eintritt

einer Notfallsituation im Bereich der Energieversorgung zu vermeiden. „Die Mitarbeiter wurden nochmals sensibilisiert, bei jeder Gelegenheit Strom und Wärme zu sparen. Lichtausschalten immer beim Verlassen des Büros, Abschalten statt Stand-by von Geräten zum Arbeitsschluss, Stoßlüften bei abgeschalteter Heizung – hier summieren sich viele kleine Handgriffe in der Masse zu messbaren Einsparungen.“

In den Wintermonaten sollen die täglichen Heizzeiten in den Verwaltungsgebäuden zu Arbeitsbeginn und -schluss in einem vertretbaren Maß eingeschränkt werden. Zudem wird derzeit geplant, in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr nur unbedingt nötige Büros in einigen Gebäuden – z.B. Servicecenter, Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle, Poststelle oder Jugendamt – zu besetzen. „Wir hoffen dafür auf das Verständnis der Bürger“, so Landrat Heller und versichert zugleich: „Das Landratsamt wird auch über den Jahreswechsel auf jeden Fall erreichbar sein.“